

Quickborn

Zeitschrift für plattdeutsche Sprache und Literatur



den, der sich in den Geschichten wiederfindet, ist es sicher vergnüglich und gewiss auch für viele Zuhörer, die Jürgen Rogge in seinen Lesungen begeistert.

Auch dieses zweite Buch des Autors hat mich nicht überzeugt.

Noch mehr von diesen unsäglichen Erlebnissen, dann Gnade dir Gott, plattdeutsche Literaturszene!

Jürgen Rogge, Brägenjogging, BS-Verlag-Rostock Angelika Bruhn, ISBN 978-3-86785-087-2 Johanna Kastendieck

"Dörnbusch bin ik"

Männer und Gedichte, geht das?

Männer und Lyrik, ist das überhaupt möglich?

Gerhard Butke beweist es in diesem vorliegenden Band. Er beinhaltet Gedichte, Lyrik und Gedankensplitter in hoch- und plattdeutsch.

Ob es Reflektionen über ein fremdes Land sind, in diesem Fall Afrika, über den Holocaust oder Erinnerungen an Freunde, Vertraute, die nicht mehr leben, immer bewahrt Gerhard Butke seinen eigenen Stil.

Mit wenigen Worten den Kern der Dinge sehen, die Probleme beim Namen nennen oder auch nur Erinnerungen beschreiben.

Man muss sich mit jedem seiner Texte befassen, sich selber eine Antwort suchen, denn der Autor wirft Fragen auf. Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach der Suche nach dem Glück. Und er beschäftigt sich mit Gott, mit dem Glauben in dem Kapitel, das er schlicht "Zeit-Geist" nennt.

Wer Gerhard Butke als Autor plattdeutscher Kurzprosa kennt, wird erstaunt sein über dieses Buch, das teilweise verschlüsselt ist, aber doch so viel von ihm persönlich frei gibt, wie z.B. in dem Text

"Suchen"

Nicht aufhören
nach der Quelle zu suchen
die neue Gedanken
sprudeln lässt

Er will uns aufrütteln in dem plattdeutschen Gedicht

"Daalrieten"

At wi de Mütörn
daalrieten döön
de wi twüschen us
opbaut hebbt.
Wat kunnen wi
met de Steene
Brüggen bauen
van mi noa di.

Ich wünsche Gerhard Butke, dass es seinem Gedichtband nicht so ergeht, wie er es beschrieben hat:

"Verriss"

Verlassenes Buch
auf der Parkbank

Gelangweilt
blättert der Wind
die Seiten um.

Ein Gedichtband, der mich ziemlich sprachlos gemacht hat.

Gerhard Butke, Dörnbusch bin ik, Geest-Verlag, Vechta, ISBN 978-3-86685-168-9 Johanna Kastendieck